

# Berufswahlportfolio

## Beschreibung

Im Berufswahlportfolio halten die Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Berufswahlprozess fest. Dieser beinhaltet die Anstrengungen der Schülerin bzw. des Schülers, seinen Lernfortschritt und die erzielten Leistungsergebnisse auf einem oder mehreren Gebieten. Neben schulischen Leistungen spiegelt ein Berufswahlportfolio auch außerschulisch erworbene Fähigkeiten und Aktivitäten wider. Beispiele für die Inhalte eines Berufswahlportfolios sind exemplarische Hausarbeiten, Interessensbeschreibungen, Resultate aus Kompetenzfeststellungsverfahren, Zeugnisse über das Engagement in sozialen Einrichtungen sowie das Mitwirken in Vereinen oder Schulbands.

## Ziele

- ▶ Die Dokumentation des eigenen Berufswahlprozesses gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre eigenen Entwicklungen zu beobachten
- ▶ Das Anlegen eines Berufswahlportfolios erfordert von der Schülerin bzw. von dem Schüler einen hohen Grad an Selbstreflexion, wodurch eigene Stärken und Interessen stärker ins Bewusstsein rücken
- ▶ Die Schülerinnen und Schüler lernen sich zu organisieren, indem sie Unterlagen systematisch sammeln, aber auch Zertifikate und Bescheinigungen einfordern
- ▶ Für Ausbildungsbetriebe liefert ein Berufswahlportfolio aussagekräftige Informationen, sodass die Stärken und Einsatzpotenziale von Bewerbern besser eingeschätzt werden können

## Beteiligte

- ▶ Alle Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihr eigenes Berufswahlportfolio und führen es bis zum Ende der Schulzeit fort
- ▶ Es sollten möglichst viele Lehrkräfte einbezogen werden
- ▶ Für die Schülerinnen und Schüler ist ein Feedback zu ihrer Dokumentation wichtig. Daher sollte sichergestellt werden, dass Mitschülerinnen und Mitschüler, ältere Geschwister, vor allem aber die Eltern der Schülerinnen und Schüler regelmäßig Einblick in das angelegte Berufswahlportfolio bekommen, um die berufliche Orientierung gemeinsam zu reflektieren

## Inhalte

Ein Berufswahlportfolio wird meist in Form eines Ordners angelegt. Die Schülerinnen und Schüler pflegen den Ordner, heften neue Dokumente ab und bewahren diesen auch selbst auf. Zumeist sind Berufswahlportfolios in drei Bereiche gegliedert.

### 1. Informationen über die Schülerin bzw. den Schüler:

- ▶ Allgemeine Angaben über die Schülerin bzw. den Schüler
- ▶ Von der Schülerin bzw. dem Schüler entwickeltes eigenes Profil mit persönlichen Angaben
- ▶ Dokumentation der individuellen Lernplanung und der eigenen Übergangsschritte

### 2. Leistungen der Schülerin bzw. des Schülers:

- ▶ Durchgeführte Klassenarbeiten
- ▶ Erworbene Sprachkenntnisse
- ▶ Fähigkeiten und Kompetenzen
- ▶ Berichte über Unterrichtseinheiten
- ▶ Berichte über Projekte
- ▶ Berichte über Praktika und außerschulisches Engagement

### 3. Informationen über Angebote zur beruflichen Orientierung:

- ▶ Informationen über Angebote zur beruflichen Orientierung an der eigenen Schule
- ▶ Angebote der Agentur für Arbeit
- ▶ Angebote zur Berufs- und Studienorientierung vor Ort (von Unternehmen und Hochschulen)
- ▶ Angebote von Berufsberatungsstellen

## Weiterführende Literatur und Links

**[www.qualipass.de](http://www.qualipass.de)** Der Qualipass hält Praxiserfahrungen und Kompetenzgewinne fest, die durch ehrenamtliches Engagement in der Schule, in Vereinen, im Gemeinwesen oder in Projekten, durch Kurse, Auslandsaufenthalte, Praktika oder berufliche Weiterbildungsangebote erworben wurden. Im Rahmen der beruflichen Orientierung und darüber hinaus trägt der Qualipass somit dazu bei, ein umfassendes individuelles Kompetenz- und Stärkenprofil zu erstellen.

**[www.berufswahlpass.de](http://www.berufswahlpass.de)** Der Berufswahlpass unterstützt und begleitet Schülerinnen und Schüler im Prozess der beruflichen Orientierung. Der Berufswahlpass stellt die Angebote zur beruflichen Orientierung vor und hilft, das persönliche Stärkenprofil zu ermitteln.